

Körperkommunikation – das Körperpendel

Der Körper-Deva (Körpersprecher) kann als Geistwesen bezeichnet werden, das den Ablauf der vielen Körperfunktionen steuert und überwacht. Er kommuniziert mit den Organen und Körperzellen, ist auch für Heilung zuständig und ist vom Anfang an beim Aufbau des Körpers bis zur Funktionseinstellung des Körpers – dem wirklichen Tod (nicht dem „Gehirntod“) – mit dem Körper verbunden. Er manifestiert Krankheiten wie auch die Genesung, so er den Auftrag von Seele/höherem Selbst dazu erhält, reagiert aber auch auf unsere positiven wie negativen Gedanken, Einwirkungen und Behandlungen. Wir können lernen, mit diesem Wesen zu kommunizieren und uns so Informationen holen, wie wir unseren Körper richtig behandeln und versorgen können. Eine einfache Möglichkeit dazu ist das „Körperpendel“.

Das Körperpendel: Wir brauchen dazu kein separates Werkzeug – unser Körper genügt dazu. Zuerst wird der Körper „programmiert“ (sprich geistig mit deinem Körper-Deva), dass nach vor beugen (zum Mittel hin, welches du in der Hand hältst) ein **Ja** bedeutet und wenn sich dein Oberkörper von den Händen weg nach hinten bewegt, dies ein **Nein** bedeutet.

Dann stellst du dich gerade hin (weder nach vor oder zurück gebeugt) und verbindest dich gedanklich mit der Erde. Dann nimmst du das Nahrungsmittel, Getränk, Nahrungsergänzungsmittel, (nicht verschreibungspflichtiges) Medikament oder Heilmittel, welches du zu dir nehmen beabsichtigst in eine oder beide Hände und fragst den Körper, ob dieses Mittel für ihn generell gut ist.

Bei einem Ja gilt es dann abzuklären, wann, wie oft, wie viel du von diesem Mittel zu dir nehmen kannst. Auch ob vor, nach oder zu der Mahlzeit, morgens oder abends etc.. Bei Nahrungsergänzungsmitteln und speziell bei Medikamenten ist ein genaueres nachfragen wichtig. Ebenso würde ich nach einigen Einnahmen prüfen, ob der Körper dieses Mittel immer noch braucht. Bei den täglich üblichen Lebensmitteln wird sich diese Frage eher selten stellen, außer, du hast es plötzlich mit Unverträglichkeiten zu tun. Übe dieses Abfragen mit den verschiedensten Sachen. Bei mir ist es in der Regel so, dass wenn ich nicht nur einmal vergesse, eine Nahrungsergänzung einzunehmen, der Körper das auch nicht mehr wirklich benötigt.

Nach einiger Übung genügt oft schon der Blickkontakt zu dem Lebensmittel und die geistige Fragestellung dazu. Im Geschäft wirst du ja nicht alles in die Hand nehmen und so abfragen können. Übe und vergleiche auch hier. Mir ist gleich einmal aufgefallen, dass sich der Körper vor allem verstärkt für Bio-Produkte entscheidet.

Später wird dir auffallen, dass oft schon die Überlegung nach einer bestimmten Nahrung eine Reaktion hervorruft bzw. der Körper-Deva sich schon über das Hellhören (über deine Gedanken) meldet – auch, was er z.B. zum Abendessen will, wobei ich sagen darf, dass mein Körper-Deva sehr großzügig ist und durchaus auch manchen nicht so gesunden Genuss akzeptiert, wenn mich einfach mal was „Gutes“ so richtig gelüstet.

Baue auch Dankbarkeit für den Körper in den Alltag mit ein. Das wirkt positiv auf seine Energiefelder und die Gesundheit. Es gilt hier, ein gutes Verhältnis zum Körper aufzubauen und die Kommunikation mit ihm zu einem normalen Vorgang zu entwickeln.

Er kann dir auch anzeigen, ob er gerade eine Pause will oder auch mehr Bewegung braucht. Ich stell mich z.B. einfach vor das Trainingsgerät (du kannst dir das Gerät auch geistig vor dir stehend vorstellen) und fragen, ob jetzt ein Training guttut. Wenn es mich dann zurück beugt

weiß ich, dass gerade Erholung angesagt ist, oder der Körper die Energie gerade für einen anderen Prozess nötiger braucht. Oder ich stelle mich mit der Frage nach einer Waldwanderung unter die offene Haustüre und wenn es mich nach vor zieht weiß ich, dass der Körper jetzt Bewegung und Waldenergie für gut befindet.

So kannst du nun selbst mit allem Möglichen experimentieren und auch Dinge ausprobieren, die dir gerade einfallen. Lass dich hier inspirieren. Ein oft stattfindender Kontakt mit deinem Körper-Deva führt über kurz oder lang dazu, dass er sich auch über deine Gedanken meldet und wenn du dir dann vor allem Anfangs nicht immer sicher bist, „war das jetzt mein Verstand oder der Deva?“, kannst du dies über das Körperpendel kontrollieren. So bekommst du immer mehr Sicherheit.

Wenn du nun in dieser Form der Kommunikation mit dem Körper Deva schon geübt bist, bist du bereit, diese Form der Körperkommunikation für Fragen und Dinge des täglichen Lebens zu verwenden, die nicht direkt mit dem Körper zu tun haben. Dazu musst du auch nichts in die Hand nehmen – die geistig gestellte Frage genügt und mit der Bewegung des Körpers nach vor oder zurück bekommst du dein Ja oder Nein (gerade hinstehen und erden nicht vergessen).

Wir sollten uns sowieso angewöhnen, viel mehr Fragen zu stellen. Wer keine Fragen stellt, bekommt auch keine Antworten. Und nur so können wir eine Antwort (von höherer Ebene) bekommen. Unser Verstand ist halt eben nur ein beschränktes Werkzeug.

Dein Körper-Deva hat auch Kontakt zur Seele, zum höheren Selbst oder zu geistigen Begleitern, und diese Verbindung kannst du auch für Fragen an diese höheren geistigen Ebenen verwenden. Wenn ich also eine spezielle Frage für Entscheidungen des Alltags habe, kann ich diese Kommunikationsschiene benutzen. Voraussetzung, du hast zu dieser speziellen Art der Kommunikation schon genug Vertrauen aufgebaut. Zweifel würde einschränkend wirken. Du kannst dich hier aber auch zunehmend auf deine Intuition und Inspiration verlassen.

Das heißt aber nicht, dass ich nur noch über das Körperpendel arbeite. Wenn ich mal mehrere Fragen habe, verwende ich auch ab und zu ein normales Pendel. Dieses reinige ich aber vorher mit violetterm Licht (EE Zadkiel) oder halte es vor mein Herz und bestrahle es mit meiner Herzenergie.

Für größeren oder großen Entscheidungen des Lebens ist das natürlich keine wirklich geeignete Option. Ob ich den Wohnort oder Beruf wechsele oder den Partner verlassen soll, entscheidet man nicht von heute auf morgen. Das ist eine Entwicklung, die oft eine längere Zeit beansprucht, eine genauere Durchleuchtung der Situation und auch Zeichen von außen und der geistigen Begleitung benötigt, bis man eine größere Entscheidung treffen kann/soll.

Wenn diese dann getroffen wurde - wir sind Schöpferwesen und treffen die Entscheidung (sonst trifft sie vielleicht ein anderer) nehme ich immer gerne die Unterstützung der geistigen Seite in Anspruch und ersuche auch gezielt darum.

Mit zunehmender Übung bekommst du natürlich nicht nur ein Ja oder Nein als Antwort geboten, mit der Zeit kommen auch Gefühle, Bilder Worte und Sätze herein, die dir Klarheit liefern. Die Verbindung zur geistigen Ebene verstärkt sich ständig.

So wünsche ich dir viel Erfolg beim Tun.

Werner